

Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtige Forschungs- und Kooperationspartnerin prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

In der **Fakultät für Naturwissenschaften** – Institut für Anorganische Chemie, Arbeitskreis Prof. M. Bauer/Jun.-Prof. F. Fischer – ist im Rahmen des **DFG-Sonderforschungsbereichs Collaborative Research Center (CRC) 1333 – Molecular Heterogeneous Catalysis in Confined Geometries** zum 1. Dezember 2026 eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich Naturwissenschaften dient. Die Stelle ist bedingt durch die Drittmittelfinanzierung auf die Dauer von 3 Jahren befristet. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im oben genannten multidisziplinären Sonderforschungsbereich zur Etablierung von Confinement-Effekten als Schlüsselkonzept in der Katalyseforschung
- Untersuchungen mono-, bis- und trimetallischer mesoporöser Systeme (z.B. Cr-MIL-Katalysatoren) mit Methoden der statischen und zeitkorrelierten Röntgenspektroskopie (XAS, XES) zur Identifikation und Ausnutzung von Confinement-Effekten
- Regelmäßige Durchführung von XAS- und XES- Messungen an Synchrotron-Einrichtungen und FELs im In- und Ausland
- Aneignung unterstützender Methoden zur Durchführung/Auswertung der gemessenen Röntgenspektren (u.a. TD-DFT-Rechnungen)
- Etablierung und Pflege aktiver Kooperationen mit zahlreichen Teilprojekten innerhalb des CRC 1333
- Teilnahme an Projekttreffen und themenspezifischen Tagungen
- Verfassen von Publikationen sowie Messzeit- und ggf. Drittmittelanträgen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) in Chemie oder Physik
- Erfahrungen in der Röntgenspektroskopie (Röntgenabsorption und Röntgenemission) und theoretischer Spektroskopie oder anorganischer Komplexchemie sowie in der Planung und Durchführung entsprechender Experimente
- Eigenständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Identifikation mit dem multidisziplinären Charakter des Sonderforschungsbereichs (Katalyse, Materialwissenschaften, Analytische Chemie sowie Theorie und Simulation) und die Bereitschaft und Begeisterung, sich auch über das eigene Forschungsthema hinaus in neue wissenschaftliche Fragestellungen einzuarbeiten
- Reisebereitschaft und aktive Teilnahme an Veranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen des CRC sowie zum regelmäßigen wissenschaftlichen Austausch innerhalb der (Post-)Doktorand*innen-Community des CRC 1333

Wir bieten Ihnen:

- Ein interdisziplinäres Forschungsumfeld und eine hochmoderne wissenschaftliche Ausstattung
- Alle Promovierenden sind Teil eines Graduiertenkollegs, das Workshops, Seminare und verschiedene Konferenzen auf internationaler Ebene umfasst.
- Flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die individuelle Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten und Möglichkeit zur internen/ externen Fort- und Weiterbildung
- Attraktive Nebenleistungen wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Sportangebote
- Möglichkeit zur internen und externen Fort- und Weiterbildung
- Zusätzliche Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) wie Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen sowie die Zusatzversorgung der VBL

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 7400** bis zum **9. Oktober 2026** erbeten an felix.richard.fischer@uni-paderborn.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:
www.uni-paderborn.de/zv/personal Datenschutz.

Jun.-Prof. Dr. Felix Richard Fischer
Fakultät für Naturwissenschaften
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn



HR EXCELLENCE IN RESEARCH

